

22. Mai 2015

Presseinformation

DO 4.6. 20:00 GALERIE

EN BLANC ET NOIR **CAMERON CARPENTER: VANITAS**

Beschränkt auf Kirchen und auf Kirchenmusik führte die Orgel im Konzertbetrieb bis vor Kurzem ein Schattendasein, Cameron Carpenter bereitete dem ein Ende. Mit seiner eigenen „International Touring Organ“ füllt er große Konzertsäle, in seinen Orgelbearbeitungen assimiliert er seinem Instrument Chopin wie Velvet Underground. Traditionalisten ist dies ein Graus, aber selbst ihnen nötigt seine Virtuosität Ehrfurcht ab. „Vanitas“, das grundsätzliche Lebensgefühl einer Eitelkeit und Vergeblichkeit allen menschlichen Strebens, bildete den dunklen und depressiven Gegenpol zur überschwänglichen Sinneslust des Barocks. Auf die verborgenen Schnittpunkte barocken und heutigen Lebensgefühls zielt dieses Programm, das Carpenter mit den KunstFestSpielen Herrenhausen für das barocke Szenario der Herrenhäuser Galerie erarbeitet. Die variabel positionierbaren Pfeifen der „International Touring Organ“ gestatten ein auf diesen besonderen Raum abgerichtetes Klangbild und auf Grundlage modernster Technik verschmilzt Carpenters Instrument die Klangmöglichkeiten historischer Orgeln mit neuen, noch nie gehörten Farben. Jung und attraktiv erscheint die ehrwürdige Königin der Instrumente in diesem neuen Kleid.

KONZERT mit Pause

Eintritt 40/30/20 Euro / ermäßigt 35/25/15 Euro zzgl. Gebühren

ORGEL Cameron Carpenter

PROGRAMM

SWEELINCK	Mein junges Leben hat ein End
MARCEL DUPRE	Le monde dans l'attente du Saveur
BACH	O Mensch, beweine deine Sünde groß
BACH	Fantasia and Fugue in C Minor BWV 537
JOE HISAISHI, arr. CARPENTER	Legend of the Wind (from Hayao Miyazaki's <i>Nausicaa of the Valley of the Wind</i>)
WAGNER arr. CARPENTER	Die Meistersinger von Nürnberg: Ouvertüre

Seite 2

LISZT

arr. CARPENTER Funerailles
IMPROVISATION Symphony in Three Movements
 I. II. III.

Eine Produktion der KunstFestSpiele Herrenhausen

Cameron Carpenter wurde 1981 in Pennsylvania, USA, geboren. An der North Carolina School of the Arts studierte er Komposition und Orgel. Die ersten eigenen Kompositionen entstanden während Carpenters Zeit an der Juilliard School New York, deren Student er von 2000 bis 2006 war. 2011 wurde sein Konzert für Orchester und Orgel „Der Skandal“ von der Deutschen Kammerphilharmonie in der Kölner Philharmonie uraufgeführt. 2012 erhielt er den Leonard Bernstein Award des Schleswig-Holstein Musik Festivals. Als erster Organist überhaupt wurde Cameron Carpenter für sein Album „Revolutionary“ (2008 erschienen bei Telarc) für einen Grammy nominiert. Zu den Höhepunkten der Saison 14/15 zählen seine erste USA-Tournee mit der speziell für ihn gebauten International Touring Organ wie die deutsche und englische Premiere des für ihn geschriebenen Orgelkonzertes von Terry Riley mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem BBC Concert Orchestra. Carpenter arbeitet regelmäßig mit bedeutenden Künstlern anderer Genres zusammen, wie z.B. dem Regisseur Peter Sellars, für dessen Regiearbeit „Michelangelo Sonnets“ er Schostakowitschs „Michelangelo-Suite“ für Orgel transkribierte und spielte.

Unter dem Motto „Gegen den Strich“ bieten die KunstFestSpiele zwischen 29. Mai und 14. Juni 2015 ein genreübergreifendes Programm, das eine Brücke vom Barock hin zu künstlerischen Formen der Gegenwart schlägt.

Zum sechsten und letzten Mal unter der Intendanz von Dr. Elisabeth Schweeger entsteht in den historischen Gebäuden und im Großen Garten Herrenhausen ein vielseitiges Programm mit international renommierten Ensembles, Komponisten und Künstlern.

PRESSEKONTAKT Barbara Krüger Kommunikation | Escherstr. 22 | 30159 Hannover
Tel. (0511) 390 802 -50/ -51 | Fax (0511) 390 802 -33 | Mail info@barbarakrueger.de